



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>Bericht des Jobcenters über die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten</b>
---------------	---

Frühere Beratungen:	Keine
---------------------	-------

Anlagen:	Keine
----------	-------

Sachvortrag :	Frau Gérard	Zeitdauer (ca.):	15 min
---------------	-------------	------------------	--------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit nimmt den Bericht des Jobcenters über die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten zur Kenntnis</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Soziales und Gesundheit	Kenntnisnahme	01.07.2019	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

Zur Verfügung stehende Mittel: \_\_\_\_\_ Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** \_\_\_\_\_ Euro

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

### **1. Ausgangslage:**

Die Ankunft von ca. 1 Million Flüchtlingen in den Jahren 2015 und 2016 war und ist eine der größten Herausforderungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.

Die Jobcenter wurden ab 2016 zu den wichtigsten Anlaufstellen der Flüchtlinge, die das Anerkennungsverfahren mit dem Ergebnis eines gesicherten Aufenthalts durchlaufen haben. In welchem Umfang und wann diese zu Kunden der Jobcenter werden, hängt sowohl von der aus den Asylverfahren resultierenden Schutzquote ab, als auch von der Geschwindigkeit, mit der diese Verfahren zum Abschluss gebracht werden.

Sicher ist, dass die Betreuung der Personengruppe ganz überwiegend im Rechtskreis SGB II stattfindet. So sind die Jobcenter auf Seiten der Verwaltung eine der wichtigsten Säulen in der Integrationsarbeit in Deutschland. Die Integration der neu nach Deutschland gekommenen Menschen in den Arbeitsmarkt wird auf Jahre viel Engagement und Ressourcen erfordern.

### **2. Sachverhalt:**

Schnelle und wirksame Hilfe bei der Integration in den Arbeitsmarkt ist im Interesse der betroffenen Menschen, aber auch im Interesse des sozialen Friedens und der Unternehmen - angesichts des wachsenden Arbeitskräftebedarfs - wichtig.

Was den konkreten Unterstützungsbedarf bei der Integration angeht, gibt es viele Punkte, bei denen Flüchtlinge besondere Ausgangsbedingungen und spezielle Förderbedarfe haben. Hier kommt dem Jobcenter die langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Personen mit vielfältigen Vermittlungshemmnissen zu Gute. Die Mitarbeitenden des Jobcenters stehen daher nicht vor völlig neuen Herausforderungen und können diese mit den vorhandenen Ressourcen, dem Fachwissen und den Kooperationspartnern im Bodenseekreis gut bewältigen.

In der Sitzung wird über die Entwicklung und die Aktivitäten des Jobcenters zur Arbeitsmarktintegration der Geflüchteten seit 2016 berichtet sowie ein Ausblick auf das Jahr 2019 gegeben.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Keine.